

2. Saechsische Landesaussstellung 2003

Eckhard Kluth

Call for Papers

Im Auftrag der Saechsischen Staatsregierung richten die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden die 2. Saechsische Landesaussstellung aus, die im Juni 2003 auf Schloss Hartenfels, Torgau eroeffnet wird. Der Titel eroeffnet ein weites Assoziationsfeld, dem - das liegt in der Natur der Dinge - die Ausstellung nur teilweise gerecht werden kann. Es ist beabsichtigt, den zweibaendigen Katalog breiter anzulegen und dort aktuelle Forschungen aus den verschiedenen historischen Disziplinen zur besonderen Rolle Sachsens innerhalb der historischen, konfessionellen und kuenstlerischen Entwicklungen der Fruehen Neuzeit zu buendeln.

Hiermit bitten wir um die Zusendung von Exposés (nicht laenger als 1 Din A4 Seite) in Deutsch oder in Englisch bis zum 15. Oktober 2001. Der Katalog wird zur Ausstellungseroeffnung erscheinen, Redaktionsschluss ist voraussichtlich im November 2002.

Kontakt: Dr. Eckhard Kluth
Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Ausstellungssekretariat Landesaussstellung
Georg-Treu-Platz 2
01067 Dresden
Tel: 0351 / 4914 352
Fax: 0351 / 4914 777
e-mail: kluth@landesaussstellung-sachsen.de
(oder eckhard_kluth@web.de)

Die Ausstellung:

Im Juni 2003 wird die 2. Saechsische Landesaussstellung ihre Tore oeffnen. Wieder gilt es, ein bedeutendes Zeugnis saechsischer Architekturgeschichte nach umfassender Sanierung der Oeffentlichkeit zuganglich zu machen: Schloss Hartenfels in Torgau, eines der bedeutendsten Baudenkmaeler der Renaissance in Mitteldeutschland. Mit der Absicht, dem Land ein neues Zentrum zu geben, errichteten die saechsischen Kurfuersten hier eine "wahrhaft kaiserliche Residenz". Nur kurz waren Schloss und Stadt Hauptsitz der fuerstlichen Hofhaltung und Zentralverwaltung, denn bereits Mitte des

16. Jahrhunderts wurde Torgau von Dresden als Hauptresidenz des saechsischen Kurfuerstentums abgelöst. Nach wechselvollen Jahren als Kaserne, Armenhaus und Irrenanstalt ist Schloss Hartenfels heute wieder Verwaltungssitz. Mit der Landesausstellung wird fuer einige Monate der alte Glanz der Residenz nach Torgau zurueckkehren und ein weitgehend vergessenes Stueck saechsischer Geschichte in Erinnerung gerufen.

Die Jubilaeumsanlaesse, der 500ste Geburtstag des Kurfuersten Johann Friedrich und der 450ste Todestag des Kurfuersten Moritz, fuehren ins Zentrum der fruehneuzeitlichen Geschichte Europas. In dem von den Lebensdaten der beiden saechsischen Fuersten umschriebenen Zeitraum vollziehen sich einschneidende politische und geistige Veraenderungen, die die gesamte weitere Geschichte Europas beeinflussen sollten. Nachdem die lutherische Reformation von Wittenberg ihren Ausgang nahm, kommen aus Torgau entscheidende Impulse zur Institutionalisierung des befreienden reformatorischen Bekenntnisses. Zwischen Kaiser und Reichsstaenden kommt den saechsischen Fuersten aufgrund ihres Ansehens und ihrer finanziellen Potenz eine Fuehrungsrolle im Reich zu. Sachsen wird auf diese Weise zu einem interessanten Partner der europaeischen Politik. Technische Innovationen und gezielte Wirtschaftsfoerderung bilden die Grundlage fuer den Handlungsspielraum der Kurfuersten und Herzoege des Hauses Wettin. Mit Verwaltungsreformen und bildungspolitischen Initiativen vollzieht sich der Aufbau eines modernen Staatswesens. Das staedtische Buerkertum gestaltet diese politischen Prozesse aktiv mit.

Mit der Landesausstellung bietet sich erstmals eine Moeglichkeit, diese komplexen Zusammenhaenge fuer ein breites Publikum aufzubereiten. Es gilt, Wendepunkte darzustellen und entscheidende Prozesse aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Daher wird Wert darauf gelegt, durch die Auswahl der Ausstellungsobjekte aus allen Gattungen zeitgenoessische Wertungen sichtbar zu machen. Hierher gehoeren z.B. die Inszenierung herrscherlicher Macht in Werken der fuehrenden Portraetmaler der Zeit ebenso wie die gezielte Beeinflussung der Oeffentlichkeit durch Flugschriften und Flugblaetter. Gespiegelt wird diese Darstellung grosser Politik in kleinen Inszenierungen, die die Auswirkungen der historischen Entwicklungen auf den Alltag verschiedener Bevoelkerungsschichten thematisieren.

Quellennachweis:

CFP: 2. Saechsische Landesausstellung 2003. In: Arthist.net, 13.09.2001. Letzter Zugriff 29.03.2026.

<<https://arthist.net/archive/24619>>.